



Traunreut



Ein frostiges Vergnügen: Die Autoschau auf dem Rathausplatz beim verkaufsoffenen Sonntag.

– Fotos: Mix

# Kein Wetter für einen Stadtbummel

Verkaufsoffener Sonntag: In den Geschäften dafür reger Andrang

Von Pia Mix

**Traunreut.** Die Bilanz des zweiten verkaufsoffenen Sonntags der ARGE in diesem Jahr fällt gemischt aus. Das kalte und regnerische Wetter war alles andere als einladend, so dass die Autoschau auf dem Rathausplatz und der Jahrmarkt auf der Eichendorffstraße nur wenige Besucher hatten. Mehr war dafür in den Geschäften los, wo die Kunden im Trockenen in Ruhe ihre Einkäufe tätigen konnten.

Aufgrund des schlechten Wetters wurde schon der Flohmarkt abgesagt, der in der Früh am alten Volksfestplatz starten hätte sollen. Und auch von den Fieranten, die den Jahrmarkt bestücken sollten, sagten einige kurzfristig ab. Franziska Danner, Assistentin des ARGE-Vorstandes, bedauerte die wetterbedingte Absage, die von den Anbietern damit erklärt worden sei, dass der Aufwand und die Kosten für sie nicht dafür sprächen. Selbst Anbieter mit warmen Socken und Gestricktem konnten nur wenige Käufer anlocken, und die Frühblumen und -gestecke gingen bei den kalten Temperaturen gar nicht. Nur vereinzelte Besucher machten am Stand der Verkehrswacht Traunstein Halt, wo der frühere Chef der Traunreuter Polizeidienststelle, Johann Bohnert, mit Kollegen ein Präventionsprogramm für Autofahrer anboten. Die Besucher konnten an einem Fahrsimulator testen, wie schnell sie in Gefahrensituationen reagieren.

## Radsportverein präsentiert sich zum Jubiläum

Das Zelt, das noch von der AWO-Feier am Samstag (wir berichteten) auf dem Rathausplatz stand, nutzte der Radsportverein (RSV) Traunreut. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens in diesem Jahr präsentierten sich die Mitglieder dort und zeigten ihre neuen, grünen Vereinstrikots. An einem Simulator konnte eine virtuelle Radtour auf verschiedenen Strecken gemacht werden, ein praktisches Angebot für Indoor-Radfahren bei jedem Wetter, und Interessierte konnten sich beim Wettumpfen der Fahrradreifen messen oder selbstgemachte Fitnessriegel verkosten.

Im Rahmen der Autoschau wurden noble Karossen genauso wie praktische „Familienkutschen“ der unterschiedlichen Automarken präsentiert, die sich allerdings nur die wirklich Interessierten anschauten.

Richtig viel los war dagegen schon kurz vor der Öffnung um 12 Uhr am BayWa-Gartenmarkt. Obwohl es derzeit für empfindliche



In der Traunpassage konnten Kinder ihre eigenen Muffins mit allerlei Süßem verzieren.



Im Namen der Fairtrade-Stadt Traunreut verschenkten (von links) Maria Gantner, Anna Ianc, Helga Zembsch und Brigitte Reitmaier 500 Teneriffa-Nelken an die Besucher.



Der Radsportverein präsentierte sich im Zelt auf dem Rathausplatz.

Pflanzen im Freien zu kalt ist, kauften die Kunden Blumen, Blumenerde, Blumentöpfe und allerlei sonstige Gerätschaften zuhauf ein. Ein attraktiver Sonderrabatt lockte die Käufer in Scharen an.

## Fairtrade-Gruppe verschenkt Blumen

In der Traunpassage war ebenfalls einiges los. Alexander Wolfsdorf vom Center-Management zeigte sich sehr zufrieden. In der Passage gab es unter anderem gleich am Eingang kostenlose Teneriffa-Nelken. Mit der Aktion wurde darauf aufmerksam gemacht, dass Traunreut seit verganginem Jahr „Fairtrade-Stadt“ ist. Die 500 kleinen Nelken waren in der Gärtnerei der Jugendsiedlung gezogen und in Tontöpfe gepflanzt worden. „Die Leute sind erstaunt, dass sie die Blumen geschenkt bekommen, und freuen sich sehr darüber“, erzählte Helga Zembsch von der Fairtrade-Steuerungsgruppe. Schüler der Walter-Mohr-Realschule halfen bei der Verteilung der Blumen. In einer Cupcake-Bäckerei konnten die jüngsten Besucher ihre eigenen Muffins nach Lust und Laune verzieren, und es wurden 1000 Muffins verteilt, von denen jeder 20. einen Gewinn in Form eines Einkaufsgutscheines der Traunpassage oder eines kleinen Geschenkes versprach.